

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/140

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales,
Kultur und Sport

am 18.06.2019 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 20.06.2019 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 27.06.2019 TOP:

**Antrag der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e. V. auf Gewährung
eines Zuschusses für die Weiterführung des Projektes
"Stromsparcheck" in Laatzen**

Beschlussvorschlag:

Zur Weiterführung des Projekts „Stromsparcheck“ durch die AWO in Laatzen wird ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € in Aussicht gestellt.

Die Mittel sind im Rahmen der Mittelanmeldungen in den Haushaltsplan 2020 im Teilhaushalt Soziale Sicherung aufzunehmen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.04.2019 beantragt die AWO Region Hannover e. V. für das Jahr 2020 zur Weiterführung des Projekts „Stromsparcheck“ einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro.

Zur Begründung wird darauf verwiesen, dass vom 01.08.2017 bis 31.03.2019 das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) geförderte Pilot-Projekt „Stromsparcheck im Quartier“ bereits sehr erfolgreich in Laatzen durchgeführt wurde. Während der 20-monatigen Projektlaufzeit konnten allein in Laatzen 298 Beratungen durchgeführt und insgesamt 202.165 kg CO² in den beratenen Haushalten eingespart werden, womit die Prognosen deutlich übertroffen wurden. Zielgruppe dieses Projekts sind einkommensschwache Haushalte und Empfänger von staatlichen Transferleistungen wie Wohngeld oder Grundsicherung nach dem SGB II und SGB XII.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:		- 20 -			

Die Stadt Laatzen hat das Projekt dabei durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten im Rathaus und die Ansprache der Zielgruppe unterstützt.

Die Förderung seitens des BMU ist zum 31.03.2019 weggefallen. Die AWO möchte das Projekt und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Laatzen fortführen und beantragt dafür eine Zuschussfinanzierung. Diese ist in erster Linie für Personalkosten, wie im Antrag vom 23.04.2019 erläutert, vorgesehen.

Das Ziel der AWO für 2020 ist es, weitere 100 Beratungen am Standort Laatzen-Mitte durchzuführen. Der beantragte Zuschuss in Höhe von 4.000 € errechnet sich aus einer Beteiligung seitens der Stadt Laatzen von 40 € pro Beratung.

Vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltslage und den damit verbundenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt, für die es keine gesetzliche Verpflichtung gibt und die mit einer zusätzlichen finanziellen Belastung verbunden ist. In die Entscheidungsabwägung ist aber auch die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit als eines der strategischen Ziele der Stadt einzubeziehen.

Auf die als Anlage beigefügte Auswertung „Stromspar-Check Quartier Laatzen“ wird verwiesen. Das Projekt bietet ein sehr niederschwelliges Angebot, welches von der Zielgruppe in Laatzen bisher mit großem Interesse angenommen wurde. Zudem leistet es einen Beitrag zur Reduzierung von CO² sowie zur Senkung von Strom- und Energiekosten in einkommensschwachen Haushalten.

Im Auftrag

Thomas Schrader

Anlage